

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
9 (1883)**

53 (4.3.1883)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1032251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1032251)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königl. und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

№ 53.

Sonntag, den 4. März 1883.

IX. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, den 2. März. Auf der Tagesordnung der auf morgen, Sonnabend, anberaumten Sitzung des Bundesraths stehen zunächst die beiden dieser Tage von uns ihrem Hauptinhalte nach bereits mitgetheilten Vorlagen, betreffend eine internationale Vereinbarung über technische Einheit im Eisenbahnwesen und die Abgabe stark wirkender Medicamente in den Apotheken, es folgt dann Beschlusfassung über den Antrag, betreffend die Zusammenfassung der Commission zur Untersuchung der Zuderbesteuerung, sowie über die vom Reichstage beschlossenen Resolutionen zu dem Gesetzentwurf für das Etatsjahr 1883/84. Den Beschluß macht ein Ausschussbericht, betr. die Formulare für Staatsangehörigkeitsausweise.

Die Mittheilung eines hiesigen Blattes, es sei ein Gesetz über das Auswanderungswesen in Sicht, wird aus zuverlässiger Quelle als unbegründet bezeichnet, man beschäftigt sich an ausländischer Seite gegenwärtig nicht mit einem solchen Gesetz, und ist auch nicht bekannt, daß eine darauf gerichtete Absicht bestehe.

Gestern trat die Commission für die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in die zweite Sitzung der Vorlage ein. Es wurden zwei Anträge Martinius angenommen. Nach dem einen zu § 4 erhält der einem unbekannten oder nicht aufzufindenden Interessenten bestellte Zustellungsbevollmächtigte außer dem Erlöse seiner baaren Auslagen eine vom Gericht festzusetzende Vergütung, und nach dem andern (zu § 12) ist eine Beglaubigung auch der Vollmachten der Anträge stellenden Bevollmächtigten nicht erforderlich. Der Referent für das Gesetz ist der Abgeordnete Walther.

Die Commission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung der Canalbauvorlage hielt heute Vormittag eine Sitzung. Der in der vorigen Sitzung gestellte Antrag des Abgeordneten v. Schorlemer-Alst wurde von dem Antragsteller zurückgezogen. Dagegen wurden zu dem noch vorliegenden Antrage des Abgeordneten v. Haugwitz noch zwei neue Anträge gestellt. Der Abgeordnete Gärner beantragte, die Regierungsvorlage abzulehnen und in einer Resolution die Regierung zur Bearbeitung eines neuen Projectes aufzufordern. Dagegen empfahl die Abgeordneten Dr. Hammacher, v. Eyner, Bödicker, Jung, Marcard und Dr. Natorp folgenden Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Bau eines Schiffahrtscanal's vom Rhein nach der mittleren Elbe und nach den deutschen Nordseehäfen zur Annahme: §. 1 Zur theilweisen Ausführung eines Schiffahrtscanal's, welcher, vom Rhein unweit Ruhrort ausgehend, eine Verbindung mit der mittleren Elbe unterhalb Magdeburg einerseits und den deutschen Nordseehäfen andererseits herstellt, und zwar zunächst für den Bau einer Canalstrecke von Dortmund über Herford, Münster, Bevergen, Neubörs nach der unteren Elbe, in Gemäßheit des vom Minister der öffentlichen Arbeiten festzustellenden Projectes wird der Staatsregierung die Summe von 46 Millionen Mark zur Verfügung gestellt. Die Commission kam über die Generaldiscussion über die vorliegenden Anträge nicht hinaus, und beschloß, zu ihrer besseren Information den Bauinspector Michaelis, welcher das Regierungproject ausgearbeitet hat, zu ihren Beratungen heranzuziehen.

In der Canalcommission zog Schorlemer seinen Antrag zu Gunsten des Antrags Hammacher zurück, welcher den Canal Ruhrort nach den Emsmündungen als Thyrilstraße des Gesamtprojectes bewilligen will. Gärner beantragte, die Vorlage zur Zeit abzulehnen und die Regierung aufzufordern, im nächsten Jahre ein Gesamtproject vorzulegen.

Die „Kobl. Bztg.“ will aus sicherem Vernehmen wissen, Prinz Wilhelm werde demnächst Commandeur des Garde-Regiments Königin Augusta. Er werde alsdann in Koblenz Wohnung nehmen, und zwar im neuen Fürstlichen Hause in der Schloßstraße.

Es wird jetzt als feststehend betrachtet, daß die Reichsregierung dem Reichstage bei seinem Wiederzusammentritt nach Osnern den Etat für 1884/85 wieder vorlegen wird. Nach Beginn des Etatsjahres kann die Berechtigung der Regierung zu dieser Maßregel nicht bestritten werden, doch wird der Reichstag jedenfalls die wichtigeren und älteren Vorlagen (die sozialpolitischen) abwideln, zu welchen der um ein ganzes Jahr verfrühte Etat keinesfalls gehört.

Durch den „Newyork Herald“ vom 17. Februar kommt uns Kunde von einer neuen Strafexpedition deutscher Kriegsschiffe gegen widerspenstige Chinesen. Darnach sind am 29. December v. J. mehrere hundert Mann von zwei deutschen Fregatten in Amoy gelandet, um gewisse von einer deutschen Firma daselbst verfertigte, aber von den

Chinesen confiscirte Waaren den letzteren wieder abzunehmen. Die Chinesen behaupten nämlich, daß die Verfertigung von Waaren vertragmäßig nicht erlaubt sei, während die Deutschen ein volles Recht hierzu zu haben behaupten und die Confiscation der Waaren für ungerecht erklären. Es scheint jetzt öfter vorzukommen, daß deutsche Kriegsschiffe, unabhängig von der diplomatischen Action, vorgehen, um den Beschwerden deutscher Kaufleute abzuhelfen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 1. März, (Abend Sitzung.) Am Ministertische von Gofler und Kommissarien.

Bei der Fortsetzung der Beratung des Kultusetats nimmt zum Kap. 122. Tit. 4 (zur Vermehrung und Unterhaltung der Sammlungen der Berliner Museen) das Wort:

Abg. Reichensperger (Köln), um zunächst seine Bedenken gegen die elektrische Beleuchtung der Museen auszusprechen und sodann den Wunsch zu äußern, daß aus der Berliner Gemäldegalerie eine Anzahl von minder bedeutungsvollen Gemälden entfernt werden möge, damit für neue Acquisitionen Platz gewonnen werde. Jedem wünscht, daß in Zukunft nur immer die besten Kunstwerke in jedem Genre erworben würden, und macht sodann eine Reihe von Vorschlägen, wie man am wirksamsten die Kunstbestrebungen fördern könne.

Abg. v. Uechtritz-Steinfurth wünscht Erwerbungen verschiedener Werke neuerer Meister für das Kupferstich-Kabinet. Auf bezügliche Anfragen der Abgg. Kaufmann und Reichensperger (Köln) erwidert

Geh. Rath Jordan: Die Regierung suche mit allen Kräften die Monumental- und Architekturmalerei zu fördern und verwende die hierfür zur Verfügung stehenden Fonds in weitestem Umfange.

Abg. Spahn wünscht Beschleunigung der Vorarbeiten für die Renovirung des Schlosses zu Marienburg. Es handele sich hier um ein wahrhaft nationales Werk.

Abg. v. Minnigerode betont die Nothwendigkeit, daß auch eine lebhafteste Privatthätigkeit für den Ausbau der Marienburg gewendet werde. Die Marienburg sei des allgemeinen Interesse ebenso würdig, wie der Kölner und Ulmer Dom.

Minister v. Gofler erklärt, daß er seinerseits den Bestrebungen der Vorredner hinsichtlich der Marienburg seine warmste Sympathie entgegenbringe, indessen seien die Dispositionen Mittel nicht eben allzu reichlich. Er erkenne an, daß die Marienburg das großartigste Profanbauwerk des Nordens unseres Vaterlandes sei, und daß die Renovirung dieses Schlosses eine nationale Pflicht sei (Beifall).

Abg. Reichensperger (Köln) dankt dem Minister für seine Worte und bemerkt dabei, daß die modernen Architekten sehr viel von dem Baumeister der Marienburg lernen könnten, und er ihnen dieses Bauwerk daher zum recht eingehenden Studium empfehle.

Der Titel, sowie das Kapitel bis zum Schluß wird darauf bewilligt.

Zu Kapitel 123 (Technisches Unterrichtswesen) bemängelt Abg. v. Minnigerode die bisherigen Bestimmungen über die Zulassung zum Besuch der technischen Hochschulen. Es müsse namentlich der Ueberschwemmung dieser Anstalten mit Oberrealschulabiturienten entgegenge wirkt werden; der Zubrang zu technischen Fächern sei an sich schon erheblich.

Geh. Rath Wehrenpennig erwidert, der Minister gehe nicht von der Ansicht aus, daß die Oberrealschulen im Vergleich zu andern Schulen mit neunjährigem Kursus Anstalten niedriger Ordnung seien. Auch bei der Kontingenz der Oberrealschulabiturienten auf den technischen Hochschulen nur sehr gering.

Im Laufe der weiteren Erörterungen bemerkt Abg. Meyer (Breslau), er könne nur eine Erweiterung der Berechtigungen für die Oberrealschulen wünschen. Letztere müßten überhaupt im Wesentlichen mit den Gymnasien gleichgestellt werden.

Abg. Windthorst tritt dem Vorredner entgegen und ist für Abschaffung der Realgymnasien. Diese Schulen ziehen viele junge Leute an und bringen sie alle in das Baufach, daher der übermäßige Zubrang zu diesem Beruf. Diese Art Schüler seien überhaupt der sogenannten Halbgebildeten sehr ausgelegt. Wer das Baufach studiren wolle, müsse mindestens in einer alten Sprache seine Verstandeskraft geübt haben. Durch die jetzige zu große Mannigfaltigkeit der Schulen würde Flachheit und Oberflächlichkeit nur zu sehr befördert.

Nach weiteren Erörterungen wird das Kapitel bis Titel 19 incl. bewilligt und die weitere Beratung auf Freitag vertagt.

Marine.

— Schiffsbewegungen. (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.)

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

S. M. Kbnst. „Albatros“ 3/1. Montevideo 9/1. — 11/1. Fray-Bentos. Poststation Montevideo (Uruguay). — S. M. S. „Carola“ 13/9. 82 Apia. Letzte Nachricht von dort vom 12/2. aus Sidney. Poststation Aden. — S. M. Kbnst. „Cyclop“ 2/2. Suez. Letzte Nachricht von dort vom 15/2. Poststation Alexandrien (Aegypten). — S. M. S. „Elisabeth“ 7/12. 82 Amoy 6/1. — nach Nagasaki. Poststation Hongkong. — S. M. Kbnst. „Hyäne“ 3/11. 82 Apia. Verbleibt während des Februar bei den Neu-Britannieninseln und geht dann nach Ausland. Poststation Sidney (Australien). — S. M. Kbnst. „Itis“ 21/12. 82 Swatow. Poststation Hongkong. — S. M. S. „Leipzig“ 30/1. Valparaiso 26/2. — nach Honolulu. Poststation Yokohama. — S. M. Kbnst. „Koreley“ 28/11. 82 Constantinopel. Letzte Nachricht von dort 15/2. Poststation Constantinopel. — S. M. S. „Moltke“ 15/12. 82 Talcachano 29/12. 82 — nach Corral. Poststation Panama. — S. M. S. „Nympe“ 28/1. Malta 22/2. — via Athen nach Beirut. Poststation Beirut (Syrien). — S. M. S. „Olga“ 16/1. Trinidad. — Beabsichtigt am 1/2. nach La Guayra zu gehen. Poststation bis 6/3. St. Thomas (Westindien). Letzte Post 6/3. Nachmittags 3 1/2 Uhr aus Berlin via Hamburg; vom 6/3. ab Bahia (Brasilien). — S. M. S. „Stosch“ 24/12. 82 Amoy. — Letzte Nachricht von dort 11/1. Poststation Hongkong. — S. M. Kbnst. „Wolf“ 16/11. 82 Tientsin. Letzte Nachricht von dort 30/11. 82. Poststation Hongkong.

Kiel, 2. März. Nach telegraphischer Mittheilung ist die Corvette „Moltke“ am 9. Januar in Corral eingetroffen. — Am Montag, den 5. d. M., tritt die Commission zur Abnahme des auf der hiesigen, früher Norddeutschen Werft, für die kaiserliche Marine erbauten Waisos an Bord desselben rüh 9 Uhr zusammen und beginnt mit den Abnahmearbeiten.

Notales.

* Wilhelmshaven, 3. März. Nachdem unsere Nachbarschaft Neubremen sich in verhältnismäßig kurzer Zeit durch Neubauten so weit entwickelt hat, daß sie bereits ein fast vorstädtisches Ansehen gewinnt, ist jetzt die Erbauung einer eigenen Schule projectirt. Der Plan betrifft ein zu 6 Classen eingerichtetes Schulgebäude, in welchem anfänglich allerdings nur 2 Classen zur Verwendung kommen würden. Die voraussichtliche baldige Vergrößerung Neubremens bedingt aber, auch den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Den Einwohnern soll die Schulbauangelegenheit durch kostenlose Vergabe des Platzes wesentlich erleichtert worden sein.

* Wilhelmshaven, 3. März. In Burg Hohenzollern findet morgen Sonntag Abend ein großes Concert à la Strauß von unserer Marinecapelle statt, auf welches hiermit aufmerksam gemacht sein möge.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 1. März. In der gestrigen Sitzung des Landtages wurde nach einigen Mittheilungen geschäftlicher Art seitens des Präsidenten in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und aus den betreffenden Verhandlungen hoben wir Folgendes hervor: Der Landtag erklärte sich mit einverstanden, daß mit der Auflösung der Rhein-Nahe-Eisenbahngesellschaft die eventuelle Berechnung der Art. 16 des zwischen Preußen und Oldenburg wegen Herstellung einer Eisenbahn von Bingerbrück durch das Fürstenthum Birkenfeld nach Neufkirchen am 1. April 1857 abgeschlossenen Staatsvertrages vorgesehenen Amortisationsabgabe für die im oldenburgischen Gebiete belegene Strecken der Bahn endgiltig in Wegfall komme; der Landtag bewilligte ferner die Summe von 5300 M. als Beihilfe zu den Kosten der oldenburgischen Aussteller auf der internationalen Thierausstellung, welche in der Zeit vom 3. bis 11. Juli d. J. zu Hamburg stattfinden wird; die Gesetzentwürfe für die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld, wonach den dortigen Regierungen, wenn sie als Dienstgerichte fungiren, der älteste Amtsrichter des Fürstenthums an Stelle des Director's der aufgehobenen Obergerichte als stimmsführendes Mitglied hinzutreten soll, wurden angenommen; sodann kamen noch zwei Interpellationen zur Verhandlung, darunter eine des Abg. Windmüller, welcher eine Aufhebung bezw. Revision der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. April 1882, betreffend die Unterfuchung des Schweinefleisches, verlangte, indem er ausführte, daß die einzelnen Bestimmungen jener Bekanntmachung den Beteiligten ganz unverhältnismäßige Umstände und Kosten verursachen.

Nächste Sitzung Freitag, den 1. März, in welcher eine Reihe von Petitionen auf der Tagesordnung steht.

Aurich, 1. März. Der Zimmergeselle Hermann Heyden von hier, welcher auf Suche nach Arbeit Ende des Monats December v. J. durchs Watt nach Norderney pilgerte, aber dort nicht angekommen ist, ist gestern in der Nähe von Hilgenriedersdyhl von den Meereswellen als Leiche ans Land gespült.

Vermischtes.

— Koblenz, 1. März. Die Verhandlungen gegen den Mörder Josef Müller für welche zwei Tage angehängt waren, ging schon gestern, allerdings spät abends, zu Ende. Müller war der That geständig und suchte sich nur durch Vorspiegelung sinnloser Trunkenheit zu entschuldigen, was jedoch durch das Zeugenhör widerlegt wurde. Die Geschworenen sprachen ihn des Verbrechens wieder die §§ 223a und 176¹ des Strafgesetzbuches, sowie des Mordes schuldig, woraufhin ihn der Gerichtshof wegen der Verbrechen zu 12 Jahren Zuchthaus und wegen Mordes zum Tode verurtheilte. Der Mörder hörte das Urtheil gleichgültig an, welche er seit seiner Verhaftung zur Schau getragen hatte.

— Ein Mann — ein Wort. Noch nie ist wohl dieser schöne Spruch schöner mißbraucht worden als jüngst von einem Direktionsmitgliede der mit 15—20 Millionen verachteten Skopin'schen Bank. Dieser Herr, der mit der Verwaltung der Abtheilung für Depots und Einlagen, also dem wichtigsten Theil der Administration, betraut war, gab, als er vom Untersuchungsrichter gefragt wurde, warum er nicht Anzeige von dem stattgefundenen Mißbräuchen und Unterschleifen gemacht habe, zur Antwort: Er sei bei seinem Eintritt in die Bankdirektion die schriftliche Verbindlichkeit eingegangen, streng das Geheimniß über alle Vorkommnisse in der Bank zu bewahren. Auf Grund dieses Versprechens hin habe er auch geschwiegen, obwohl er um alle die Schelmereien, Gaunerstücke, Unterschleife, Mißbräuche, Vertrauensbrüche und dergleichen noblen Handlungen gewußt habe. Ein Mann — ein Wort.

Preis-Räthsel.

Vorwärts und rückwärts
ist es immer sowärts.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 47:
f e t e

Es gingen 4 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Leopold Wien hier.

Verkaufs- Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsversteigerung
werde ich folgende Gegenstände, als:
1 Nähmaschine (neu), 1 Plüsch
Sofa, 1 Kissensofa, 1 Regu-
lator, 3 goldene Ringe, 1 Pelz-
muffe, 1 Korallenarmband
am

Dienstag,
den 6. März 1883,
2 Uhr Nachmittags,

in der **Wilhelmshalle** hier
öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung verkaufen, wozu Kauflustige
ich hiermit einlade.
Wilhelmshaven, 2. März 1883
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Verkaufs- Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsversteigerung
werde ich folgende Gegenstände, als:
eine große Partie Siederer, darunter:
Schuhe, Sophas, Stuhl
und Fensterkissen, Eckorten, Fuß-
säcke und Reisetaschen, verschied.
Tuchverzierungen und kleiner
Siederer, versch. Decken, Orde-
stoff, Kinderkleider und Jacken,
gez. Leinenjacken, Kind-schlische,
Wischtücher, Kissen, versch. Arten
Seide und Strohstoffe, Stramin,
Strick- und Häkelnadeln, Eis- u.
persische Wolle, versch. Holz- u.
Korbwaren, Lampenteller u. Lam-
penbirnen, Haussegen, Perlen etc.
ferner:

Bettwäsche, 4 Glasschränke, ein
Tresen, 2 Hängelampen u. noch
viele hier nicht genannte Sachen
am

Montag,
den 5. März 1883,
2 Uhr Nachmittags,

in der **Wilhelmshalle** hier
öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung verkaufen, wozu Kauflustige
ich hiermit einlade.
Wilhelmshaven, 1. März 1883.
Der Königl. Gerichtsvollzieher.
Kreis.

Verkauf.

Der Proprietär **G. H. Frerichs**
zu Küsterfeld läßt wegen Auswan-
derung am

Freitag,
den 16. d. Mts.
Nachm. 1 Uhr
anfangend,

1 Nähmaschine, 1 Sofa, 3
versch. Tische, 1 sog. Stummer
Diener, 3 Kleiderchränke (2 ein-
thürige), 3 Commoden, 1 Schreib-
pult mit Aufsatz, 1 mahag. Näh-
tisch, 1 Bücherborte, 1 Astenborte,
3 Spiegel, 1 Barometer, 1 Eck-
borte, 12 Stühle, 1 Lehnstuhl,

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt **Wilhelmshaven**
vom 23. Febr. bis 1. März 1883.

Geboren. Ein Sohn: Dem Schuhmachermeister Th.
W. Lübben, dem Obermaschinisten in der kais. Marine H. Wille.
— Eine Tochter: Dem Casernen-Inspector C. F. H. Voigt,
dem Heizer C. H. Menke, dem Zimmermann F. C. Heyse, dem
Kesselschmied P. J. Bonte, dem Marine-Obermeister A. C. L.
Paasch, dem Arbeiter J. H. Bragke. (Außerdem dem Grenzauf-
seher C. A. J. Rahn ein Sohn todtgeboren.)

Aufgeboren: Der Oberfeuermeister in der kais. Marine
C. W. Ch. Kraul zu Wilhelmshaven und die F. B. R. Sander
zu Heppens, der Werftarbeiter C. G. D. Wothke, Wittwer, und
die F. G. S. Behrens, beide zu Wilhelmshaven, der Gymnasial-
lehrer C. G. H. Sassenberg zu Wilhelmshaven und die C. A.
Muster zu Emden.

Eheschließungen: Der Arbeiter J. Logemann und die
A. H. Müller, beide zu Wilhelmshaven, der Maler A. J. N.
Siebrands und die A. J. H. F. Wolfram, beide zu Wilhelmshaven,
der Werftarbeiter C. W. F. Ernst zu Heppens und die
F. G. N. Siebrands zu Wilhelmshaven.

Sterbefälle: Der Gastwirth A. H. Sjuts, 42 J. 5 M.
3 T. alt, die Näherin A. F. Pfahl, 23 J. 2 M. 17 T. alt, der
Maschinenschlosser G. N. Th. Becker, 34 J. 8 M. 21 T. alt,
der Maschinist C. W. Lange, 48 J. 4 M. 21 T. alt, die Ehe-
frau des Hilfsarbeiters bei der kais. Werft P. H. Voettger,
M. M. F. geborene Pathe, 31 J. 4 M. 23 T. alt.

Submissions-Resultat

bei der kais. Marine-Garnison-Verwaltung am Donnerstag, den
1. März, er, über Unterhaltungsarbeiten für das Etatsjahr 1883/84
und zwar: 1) Maurer-, 2) Pflaster-, 3) Zimmer- und Tischler-,
4) Schieferdecker-, 5) Steinsetzer-, 6) Schmiede- und Schlosser-,
7) Klempner-, 8) Glaser-, 9) Töpfer-, 10) Fuhr-, 11) Maler-,
Anstreicher-, Tapezierer- und 12) Gasleitungs-Arbeiten, nach dem im
Termin verlesenen Offerten

Confirmanden-Anzüge,

sowie Hüte, Mützen und Stiefeln in gediegener Waare und zum
billigen Preise bei

Rud. Albers, Bismarckstr. 62.

Das Möbel-Lager von R. Albers

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält **Bettfedern** und
Daunen, sowie fertige Betten stets vorräthig.

Eine Partie wenig gebrauchte **Möbeln**, sowie **Sofa**, **Kleider-
schränke**, **Tische**, **Bettstellen**, **Matrassen** u. s. w. zu verkaufen.

Rud. Albers, Bismarckstraße 62.

Prüf Alles und behaltet das Beste!

Reingehaltene **Bordeaux-Weine** a Fl. 1,00, 1,25 u. 1,50 M.;
Portwein, **Madeira** und **Cherry** pure, a Fl. 1,50 M.;
Weißweine von 75 Pf. an; Vermittelter **Urrac** und **Rum**
a Fl. 1 M.; puren **Urrac** und **Rum** a Fl. 2 resp. 3 M.; **Punsch**
Essenzen von **Urrac** und **Rum**, eigenes Fabrikat und ohne jede
Eisenz a Fl. 1,00 resp. 1,50 M. Alles erel. Glas empfiehlt
C. J. Arnoldt, Wilhelmshaven und Belfort.

Alle Sorten troden und in Del geriebene Farben,
Leinöl, **Firnöl**, **Terpentinoel**, **Lacke**, **Pinsel** und alle
sonstigen **Maler-Werkzeugen**, sowie **Tischler- und Maler-
Leim**, **Rouleaux**, **Tapeeten** und **Borden**, **Goldleisten**,
Gardinenkasten und **Gardinenrosetten** empfiehlt zu billigen
Preisen

H. Stolle, Maler und Lackirer,

Mühlenstraße Nr. 33.
Tapeeten à Rolle von 20 Pf., abgepaßte Rouleaux
von 1. 50 M. an.

H. Scherff

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher

Roonstrasse 84a

hält sein Lager in **Handschuhen** jeder Art, **Mützen**, **Band-
agen** und **chirurgische Gummikunststoffe**, **Soßenträger**,
Strumpfbänder, **Corsetten**, **Schlipse** und **Cravatten**,
Parfümerien u. **Toilettegegenständen** bestens empfohlen

Adjemire
in 20 verschiedenen Mustern zu sehr
billigen Preisen empfiehlt
A. G. Diekmann,
Neue Str. 14.

Die zur Zeit vom Magistrat hier-
selbst benutzten Räumlichkeiten
sind zum 1. Mai anderweit zu ver-
mieten.

A. Möbbelen.

Ein Mädchen, im Putzmachen u.
Schneidern geübt, sucht auf sofort
eine Stelle. Salair wird so läufig
nicht beantragt. Der Bitte unter
3 Pf. 100 an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten
im Stadttheil Elsf eine Parterre-
Wohnung für eine Familie ohne
Kinder.
Nähere Auskunft ertheilt
Pundsack, Rechnungsführer.
Bahnhofs-Hotel 1 Tr.

Zu vermieten
In dem Hause verl. Rd. ist Nr. 20
sind noch 2 geräumige Fami-
lienwohnungen, bestehend aus 3
Stuben, Küche, Bodenkammer,
Kellerraum, gemeinschaftl. Wasch-
küche. 1. Mai anzutreten, durch
Unterzeichnen zu vermieten.
Schwanhäuser.

Zu verkaufen
eine Bistelle mit Sprungfeder-
matraxe, ein Broncepiegel, Delge-
mälde, Vertikow, Sopha Tisch und
Waschtoilette. Roonstr. 78 p.

Grüne afrik. Papageien
(Singschiff-Vögel) à Stk. 25 zu
haben. Oldenburgerstr. 5.

Zu vermieten
eine möbl. Stube, monatl. 10 M.
Oldenburgerstr. 18.

Zu vermieten
die auch als Pfahlmeißler fungiren
können, stellt in Arbeit
Schwanhäuser.

1. **Maurer-Arbeiten.**
C. R. Witter hier 20%, Gebr. Lübbe hier 40%, Frielingsdorf
hier 30%, Gebr. Witting in Bant 28%, A. Bornmann hier 26%,
Carl Dreffel hier 20%, C. Kraul hier 27%, C. Meinte in Bant 27%,
unter dem Kostenanschlag.

2. **Pflaster-Arbeiten.**
A. Wachsmuth hier 12%, Mascher hier 15%, unter dem Kosten-
anschlag.

3. **Zimmerer- und Tischler-Arbeiten.**
Joh. Brünning hier 28%, L. Haben hier 15%, Kotte hier 30%,
Fr. Recke in Bant 16%, nur Zimmerarbeiten, Wessels 17% für
Zimmerarbeiten, 15% für Tischlerarbeiten, C. Meinte in Bant 26%,
Dirks, Franke und Rothmann 15% für Zimmer-, 20% für Tischler-
arbeiten, A. D. Lüden hier 26%, Adena, Altheppens 26% f. Zimmer-,
19% für Tischlerarbeiten unter dem Kostenanschlag.

4. **Schieferdecker-Arbeiten.**
A. Wachsmuth hier 8%, Mascher hier 13%, unter dem Kosten-
anschlag.

5. **Steinsetzer-Arbeiten.**
Niemann u. Schröder in Baggelburg 32%, A. Rost hier 32%,
unter dem Kostenanschlag.

6. **Schmiede- und Schlosser-Arbeiten.**
C. Meinte in Bant 35%, Seemann hier 52%, Fr. Darks, Bant
35%, Bartschard hier 55%, Meyerholz hier 55%, unter dem Kosten-
anschlag.

7. **Klempner-Arbeiten.**
Schöttler hier 31%, Dabel hier 16%, Wäger hier 33%, Welter-
hausen hier 28%, Theodor v. d. Ecken hier 25%, unter dem Kosten-
anschlag.

8. **Glaser-Arbeiten.**
Tatenberg für Kostenanschlag, H. Stolle hier 16%, A. Schröder
hier 10%, unter dem Kostenanschlag.

9. **Töpfer-Arbeiten.**
Gebr. Lübbe hier 14%, Berlow hier 28%, unter dem Kostenanschlag.

10. **Bumpen-Arbeiten.**
Seemann hier 15%, Wessend hier 25%, Bartschard hier 15%,
Meyerholz hier 20%, Th. v. d. Ecken hier 30%, unter dem Kostenanschlag.

11. **Maler-, Anstreicher- und Tapezier-Arbeiten.**
Tatenberg hier 27%, H. Stolle hier 43%, Poppen hier 38%, unter
dem Kostenanschlag.

12. **Gasleitungs-Arbeiten.**
Seemann hier 15%, Frickening 10%, W. Steinfurt hier 31%,
unter dem Kostenanschlag.

Seit 16 Jahren bewährt.
Allein acht mit dieser Schutz-
marke.



Der rheinische Trauben-
Brust-Honig, seit 16 Jahren
angewandt gegen **Gutten**,
Katarrh, **Heiserkeit**, **Ver-
schleimung Hals u. Brust**,
Leiden, **Reiz im Kehlkopf**,
Blutspucken, **Keuchhusten**
der Kinder, wird vielfach u.
ergründlicher Ansicht nachgeahmt
und gefälscht.

— Digne Schutz-
— marke und ne-
— biger Fabrik-
— stempel auf
— dem Kapselver-
— schluß der Fla-
— schen garantiren für ächte
rheinischen Trauben-Brust-
Honig. Derselbe ist käuflich in
Wilhelmshaven bei **Nich. Leh-
mann**, Droguenhandlung, Bis-
marckstraße.

Man verlange zu jeder Flasche die
gelbe Gebrauchsanweisung.

Zu vermieten

zum 1. Mai Unterwohnungen mit
Garten, eine mit Werkstatt, für
jedes Geschäft passend. Auch ist
ein **Belocipede** zu verkaufen bei
St. Tebben Wwe.
Elsaf, Martstr. 35, 1 Tr.

Zu vermieten

per 1. Mai eine Bäckerei, an der
Hauptstraße gelegen. Nähere Aus-
kunft ertheilt
Gastw. C. Hinrichs, Altheppens.

Gesucht

ein junges Mädchen oder eine alt-
liche Frau für die Nachmittags-
stunden. Roonstr. 55, unten rechts.

Zu vermieten

1 Stube, mit oder ohne Möbel, auf
sogleich in der verl. Roonstr., nächst
der kath. Kirche. Frau **Bach.**

Ein massiver, eigener, großer Klei-
derschrank, sowie eine 2 schließige
Bettstelle mit neu aufgesetzter Ma-
traze, sind veränderungs halber zu
verkaufen.
Belfort, Werftstraße 7.

Loose

zur 7. großen
Pferde-Verloosung
in **Snoraglaw**
à 3 M. sind zu haben in der
Expd. d. Wilhelmsh. Tagebl.

Frei-Concert

des beliebten Wiener-Salon-Zithermeisters und Ehren-Mitglied des 1. Wiener-Zither-Clubs, **Jos. Ferd. Leop. Berutzki**, am Sonntag, den 4. März, im Saale der Frau Wittwe **Chrifelius** in Belfort. Anfang 6 Uhr.

168. Kgl. Pr. Klassen-Lotterie. Ziehung der ersten Klasse vom 4. bis 5. April 1883. Zum Glücksversuch sind jetzt Loose zu haben in der Buchhandlung von

W. G. Siefen,
Altestr. 16.

Zugleich bemerke ich für die Herren Gewinner der 167. Lotterie, daß gegen Rückgabe der Abise die Gewinnelder jetzt ausbezahlt werden.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln und Betten.

Frau Ruche,
Neuhappens, Krumme Straße 1.

Schaaf's
Möbel und Sargmagazin

Roonstraße Nr. 101,
hält sich bei billiger Preisstellung empfohlen.

NB. **Sprungfedern**, **Matrasen** von 15 Mk. und **Wahagons**, **Kleiderschränke** von 40 Mk. an, Reparaturen schnell und billig. Großes Lager von Möbelbezügen.

Braunschweiger
Flom-Schmalz

billigst.
Belfort. **J. S. Wettermann**.

Ein hübscher
Schnurrbart
ist die schönstezierde des Mannes. Der so schnell verblasst gewordene
Mustaches-Balsam
von **Paul Bosse**,
Frankfurt a. M., Schiff-
straße 12, leitet in
schneller und kräftiger
Erzeugung des
Bartwuchses und überträgt
bei Weitem alle anderen veralteten Mittel
Bartwuchs unfehlbar. Große Auswahl
Kiste. Preis pr. Dose 2. 2. 50.

Bier-Niederlage.

Wairisch Bier von **Franz**
Grich aus **Erlangen**, **Dort-**
munder Bier a. d. **Alten-**
brauerei **Dortmund**, **Lager-**
bier a. d. **Dampfbrauerei**
von **Th. Jettköter** in **Zeber**,
in **Fässern** und **Gläsern**, sowie
Selterwasser aus eigener Fabrik,
hält stets vorräthig und empfiehlt
G. Endelmann.

Mein großes Lager von
Särgen
in allen Größen, sowie **Leichen-**
bekleidungsgegenstände em-
pfehle bei Bedarf.

C. C. Wehmann,
Neuhappens, Neuestraße.

Maschinenfabrik,
Metall- und Eisen-
gießerei

A. Heinen in Varel.

1000 Mark
zahlen wir Denjenigen, wel-
cher beim Gebrauch von
Goldmann's
Kaiser-Zahnwasser,
à **Fl. 60** und **100 Pfg.**,
jemals wieder Zahnschmer-
zen bekommt.
S. Goldmann & Co.,
DRESDEN, **Marienstr. 20.**
In **Wilhelmshaven**
nur allein **echt** zu haben bei
Gebr. Dirks, Roonstr.
Zu vermieten ein großes, fein
möblirtes Zimmer zu monatl.
12 M.
Kronprinzenstr. 9.

Hôtel Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 4. März 1883:

GROSSES CONCERT

à la Strauss,

gegeben von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entree 50 Pf. — Gallerie 30 Pf.

Ergebenst
J. G. Kaper Ww.



Ringius
Restauration.

Roonstraße 82.

Heute
und folgende Tage:

Anstich
kleines hochfeines
Adler-Bock-Biers.

Ein hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerk-
sam machend, ladet ganz ergebenst ein
Hochachtungsvoll **H. Ringius, Restaurateur.**

H. Döbber's Restauration.
Heute Sonntag:
Anstich von
BOCK-BIER.

Wilhelmshavener
Schuh- u. Stiefel-Bazar.
Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts ver-
kaufe von heute an meine noch vorräthigen Schuh-
waaren zu und unter Einkaufspreisen.
J. Nissen.

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen,
Waschbretter, Baljen und Leinen,
sowie **Zeugklammern** empfiehlt billigt
H. F. Dirks.

In Gartengeräthen
als: **Spaten, Hacken, Hacken, Pfadschaufeln, Rasen- und**
Schenscheeren halte stets ein complettes Lager und empfehle dies
zum billigsten Preise.
H. F. Dirks.

Neue Regenmäntel
für **Kinder, Confirmanden u. Damen**
sind eingetroffen.
A. G. Diekmann, Neuestr. 14.

Bürstenwaaren und Spiegel
in großer Auswahl und zu auffallend billigen Preisen stets am Lager
bei
H. F. Dirks.

H. W. C. Menke in Varel
empfiehlt sein reichhaltiges
Möbel-, Polsterwaaren und Spiegel-Lager.
Selbstverfertigte, dauerhafte und saubere Arbeit. — Lieferung von
completen, feingerechten Einrichtungen — Prompte und reelle Bedienung
bei billigsten Preisen.

Das Neueste in
Buchstaben, Tuchen für Confir-
manden, Sammgarnen u. s. w.
in **Anzügen** und **Paletots** ist eingetroffen und empfehle solche
meinen geehrten Gönnern bestens.
Außerdem verkaufe verschiedene **Neuheiten** billigt.
Ad. H. Funk, Schneidermeister,
Oldenburgerstr. 2.

Krieger- und Kampfgenossen-Verein zu Wilhelmshaven.

Sonabend, den 10. März 1883, Abends 8 Uhr,
im Vereins-Lokal:

Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.

Programme zu den dem Ball vorausgehenden Aufführungen werden
am Abende selbst zur Vertheilung gelangen. Während der Aufführungen
ist das Rauchen weder im Saal, noch auf den Gallerien gestattet.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist nicht gestattet, jedoch
können unverheiratete Mitglieder für die Eltern bezw. Amandanten
einzuführender Damen Eintrittskarten à Mk. 1.50 auf bezüglichen recht-
zeitigen Antrag vom Vorstande erhalten. Die Mitglieder haben freien
Zutritt, jedoch nur gegen Vorzeigung einer vorher bei den betreffen-
den Bezirksvorsteher abzuhebenden Eintrittskarte. Familienangehörige,
(§ 36 der Statuten) sowie Damen in Begleitung von Mitgliedern be-
dürfen keiner Eintrittskarte. Die Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.



Kinderwagen,
Puppenwagen,
Lehnstühle, Blumentische
und **Ständer,**
sowie **Wald-, Reise-,**
Damen- und Marktkörbe
empfehlst billigt
H. F. Dirks,
Roonstr. 94.

Wwe. Winter's
Hôtel zum Banter Schlüssel, Belfort.

empfehlst dem geehrten Publikum seine Lokalitäten angelegentlichst.
Ausgezeichnete Speisen, sowie ff. Weine und Biere. Für Verab-
reichung guten Kaffees, Tassen- und portionsweise, sowie auch Milch für die
Kinder wird bestens gesorgt.



Heute Sonntag, den 4. März:
Unterhaltungskonzert der Hauskapelle.
Anstich
der ersten Sendung
ff. Bock-Biers.

Donnerstag, den 8. März, Abends 7 1/2 Uhr:
GROSSE KESSPARTHEI.
Karpfen blau etc. etc.
wozu freundlichst einladet
D. D.

Beachtenswerthe Neuheit!
Das Aufsehen erregende, neu erfundene und patentierte Musikinstrument
== **„ARISTON“** ==
auf welchem sich ohne Noten und ohne sonstige musikalische Kenntnisse
alle Stücke spielen lassen, halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.
Preis 35 Mark.
Johann Focken.

Bockbier-Placate
à Stück 30 Pfg.,
zum Aushängen während der diesjährigen Bockbier-Saison empfiehlt
den Herren Restaurateuren
Die Buchdruckerei des Tagebl.
Th. Süss.

Als Vertreter der Fabrik eiserner feuerfester und einbruchs-
sicherer **Geldschränke** von **G. Fuhrmann** in Berlin halte
mich zur Beschaffung von

Geldschränken sowie Cassetten
zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.
Für die Solidität obiger Geldschränke leiste 10 Jahre Garantie.
Muster, Bücher und Preislisten stehen zur Verfügung.
Bismarckstr. 55.
B. Grashorn,
Eisenhandlung.

„OTTO's neuer Motor“
(„Patent“)
Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A.
„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.
Goldene Medaille Paris 1881.
Billigste und bequemste Betriebskraft,
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig
über 8000 Exemplare in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang.
Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringer Gasverbrauch. — Keine
ständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung
betriebsfähig. — Keine beherrschende Confection. — Aufstellung in Etagen zulässig.
Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

5 Procent Rabatt.

Sämmtliche Neuheiten des Puckfaches

für die Frühjahr- und Sommer-Saison

als: Stroh Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Spitzen, Blondes und Perl-blonden etc. etc.

sind eingetroffen und halte dieselben bei Bedarf zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Knabenhüte sind zum Sommer ebenfalls in großer Auswahl vorrätig.

Neu heppen s. **H. Lüschen** Bismarckstraße 56.

5 Procent Rabatt.

Die ersten Sendungen der neuesten

Damen-Mäntel

sind bereits eingetroffen. Durch äußerst günstige Einkäufe bin ich im Stande, den geehrten Damen eine

großartige Auswahl

der schönsten Mäntel zu unübertrefflich billigen Preisen vorzeigen zu können.

M. Philipson

Bismarckstr. 12.

Bismarckstr. 12.

Sämmtliche Neuheiten

in Costüm-, Paletot- und Sosenstoffen

sind in den gewähltesten Dessins auf's Reichhaltigste eingetroffen und empfehle dieselben gütiger Beachtung.

Anzüge nach Maasß werden in bekannter Solidität und Eleganz innerhalb 24 Stunden angefertigt.

Johann Peper.

Grosser Umsatz

Das Herren-

und

Kleiner Verdienst

Knaben - Garderoben - Magazin

von

M. Philipson

ist für die Frühjahr-Saison jetzt vollständig complettirt. Das Lager bietet in jeder Beziehung eine sehr große Auswahl der modernsten und gutstehenden Kleidungsstücke.

Ich empfehle besonders:

Jaquet- und Rock-Anzüge, reine Wolle, von 7 Thl. an, Sommer-Paletots, " " " 6 Thl. an,

bis zu den feinsten.

Einzelne Röcke, Jaquets, Joppen, Sosen und Westen, sowie Knaben-Anzüge in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

Kleiner Verdienst

M. Philipson

Bismarckstr. 12.

Bismarckstr. 12.

Grosser Umsatz



Bockbier.

Sonnabend, den 3. März, beginnt der Verkauf des so beliebten Bockbiers aus der Has-lind'schen Dampf-Brauerei in Ohmstede und empfehle dasselbe:

In Fässern à Liter Mk. 0,28,

" Flaschen 25 zu " 3,00,

G. A. Pilling, Friedrichstraße 4.

„Preuß. Lotterie-Original-Loose“

1. Cl. 168. Lotterie (Ziehung 4. u. 5 April 1883). 1/2 91 Mk., 1/4 45,50 Mk. (Preis für alle 4 Cl. 1/2 154, 1/4 77 Mk.), ferner: kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an Preuß. Original-Loosen (benn 1/8, 1/16 u. 1/32 Original-Loose giebt es in der Preuß. Lotterie überhaupt nicht) pro 1 Klasse 1/8 6, 1/16 3, 1/32 1,50 Mk. (Preis für alle 4 Cl. 1/8 31, 1/16 15,50 und 1/32 7,75 Mk.) versende gegen baar. **Carl Hahn** in Berlin S., Alexandrinenstraße 93.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen bei

C. Blende, Roonstraße, Noth'sches Schloss.

Spaten

von 2 Mk. 25 Pf. pro Stück an. Belfort. **J. F. Wettermann.**

Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

C. S. Bredhorn, Neuestraße 7 (Neuheppens).

Fett-Säringe

sind wieder eingetroffen.

Belfort. **J. F. Wettermann**

Gemüse- und Blumen-Sämereien

empfehle in anerkannt vorzüglich feinfäbiger Waare

Rich. Lehmann.

Amerikanischen Rippen-Tabak

lose, à Pfd. 60 Pf., empfiehlt

Robert Wolf.

Empfehle mein complettes

Holzlager.

Balken, Sparren, Kanthölzer, Bohlen, Bretter, Latten, Thür- und Fußbodenbretter etc., auch beste Dachpappe zu den billigsten Preisen.

F. Kotte, Stadttheil Elsf.

Verkauf.

2 Grundstücke im Elsf. sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

!!! Waschküte !!!

Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen.

H. Lüschen, Bismarckstr. 56.

Aborte und Müllgruben werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Repperbörn.

Simburger Käse

in feiner, extra weicher, vollstättiger Qualität versenden in Kisten von ca. 60 Pfd. netto Inhalt, bei Entnahme von mindestens 3 Kisten zu Mk. 25, bei einzelnen Kisten Mk. 27 per Str. incl. Kiste, frei ab Bahnhof Jever. Jeder einzelne Stein in Pergament verpackt pr. 100 Pfd. Mk. 2 mehr. Versandt nur gegen Nachnahme.

Molkerei-Genossenschaft Altgarns-fiel bei Jever. (Eingetragene Genossenschaft.)

Empfehle:

Mais,
Buchweizen,
" -Mehl,
" -Grütze,
Gersten,
" -Grand,
Hafer,
Landbohnen,
Weizen,

" -Kleie,
Roggen-Mehl,
Wicken,
Erbsen,
Canariensaat,
Rübsaat,
Hirse, geschält,
" ungeschält.

Ludw. Janssen.

Salten unser

Möbel-Lager

sowie Sargmagazin bei Bedarf bestens empfohlen.

Zoel & Böae, Roonstraße.



Wilhelmsh. Schützenverein. General-Versammlung

am Dienstag, den 6. März cr., Abends 8 Uhr, im Vereinlokal (Dempels Hotel).

Tagesordnung:

1. Erhebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Wahl der Schieß-Commission.
4. Mittheilung über das 2. Wintervergnügen.
5. Besprechung über Kaisers Geburtstag.
6. Beginn der diesjährigen Schießübungen.
7. Aufrechthaltung des § 38.
8. Theilung des Vereins in zwei Begräbnisabtheilungen.
9. Festsetzung des diesjährigen Schützenfestes.
10. Anschließung von Aktien à 20 Mk.
11. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Geselliger Verein. Monatsversammlung

am Montag, den 5. März 1883, Abends 8 Uhr, im Lokale des Rest. Ernst

Der Vorstand.

Männer-Turnverein „Vorwärts“ zu Belfort.

Montag, den 3. d. M.: Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Central-Kranken- u. Sterbe-Casse der Tischler und verw. Berufsgenossen Deutschlands.

Kiliale Wilhelmshaven. Die Versammlung der Mitglieder findet Sonntag, den 4. März, Nachmittags 4 Uhr, im Lokale des Herrn Oldewurtel, Bismarckstr., statt.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme der Beiträge.
2. Berathung über Statuten-Änderung.
3. Wahl eines Revisors.

Der Filial-Vorstand.

NB. Mitgl. werden aufgekn. D. D.

Wilhelmshöhe.

Sonntag, den 4. März. Öffentliche Tanzmusik

bei **R. Kemmer.**

Rathskeller.

Heute und folgende Tage:

CONCERT

gegeben von der Gesellschaft **Flach** unter Mitwirkung eines tüchtigen Komikers.

Es ladet freundlichst ein

W. Diepelt.

Ein anständiger Mann kann Logie erhalten.

C. Schlechtweg, Lothringen 43.

Hätte das mich betreffende Inserat in Nr. 52 ein Mann von Charakter einrücken lassen, so würde ich mich wohl geärgert haben. Einsenber ist aber nur ein Kind und Kindern muß man ihre Schwächen verzeihen, da ihr Begriffsvermögen noch unentwickelt ist.

W. Kublank.

Neubremen.

Als Verlobte empfehlen sich:

Maria Ghele

Wilhelm Hülsmann.

Hannover. Wilhelmshaven.

Dankagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Tod und dem Begräbnis meiner lieben Frau **Marie** sage hiermit Allen herzlichsten Dank, insbesondere wärmsten Dank Herrn Pastor **Jahns** für die heilige Handlung der Kindesbegräbnis über dem Sarg, wie für die Trostsworte am Grabe der zu früh verstorbenen Mutter.

Paul Hugo Böttger.